

Bastian Kolmsee überrascht mit erster Pole Position im RECARO Formel-3-Cup

(07.05.2004) Das Wetter besserte sich rechtzeitig, denn kurz vor dem Beginn des zweiten Zeittrainings zum RECARO Formel-3-Cup hörte es auf zu regnen. Dennoch war die Bahn extrem nass, als die Ampel auf Grün sprang. Nach 30 Minuten stand Bastian Kolmsee ganz oben im Ranking, der Neuling deklassierte Ho-Pin Tung mit 0,795 Sekunden Vorsprung. Als Drittschnellster umrundete Thomas Holzer den 3,667 Kilometer langen Motopark von Oschersleben.

Die halbe Stunde gestaltete sich spannend, dauernd wechselte die Führung. Die Strecke wurde zwar immer besser, doch richtig trocken wurde sie nicht. So wurden am Ende des Zeittrainings die schnellsten Zeiten gefahren. Das galt auch für Bastian Kolmsee. Der 22-Jährige ehemalige Formel VW-Pilot übernahm sechs Minuten vor dem Fallen der Zielflagge die Führung, die er kurze Zeit später noch einmal ausbauen konnte. Und wie: Kolmsee fuhr über eine Sekunde schneller als der Rest.

Ho-Pin Tung, Thomas Holzer und Michael Devaney versuchten alles, um den HS-Technik-Piloten noch vom Platz an der Sonne zu verdrängen, doch näher als 0,795 Sekunden kamen sie nicht an Kolmsee ran. Dabei hatte Bastian Kolmsee zu Beginn des Trainings einen Schreckmoment, als er seinen Dallara F302-Opel ins Kiesbett steuerte. Doch der Ausritt sollte keine Folgen haben.

Eine abermals gute Vorstellung lieferte Ho-Pin Tung ab, der sich nach heute Vormittag ein weiteres Mal für die erste Startreihe qualifizieren konnte.

Michael Devaney stellte seine JB-Renner hinter Thomas Holzer auf den vierten Platz und war damit die winzige Kleinigkeit von 0,002 Sekunden vor Filip Salaquarda. Der Tscheche musste sich damit in beiden Qualifyings nur knapp seinem jeweiligen Vordermann geschlagen geben.

Jan Seyffarth steigerte sich im zweiten Zeittraining etwas, seinen Abstand zur Spitze konnte der mit 17 Jahren Jüngste im Feld auf 1,902 Sekunden verringern. Auch mit der Abstimmung zeigte sich der Hockenheim-Doppelsieger nun mehr zufrieden als noch zuvor.

Die beiden Neueinsteiger im Feld taten sich schwer. Maro Engel und Jochen Nerpel bildeten zusammen die sechste Reihe. Engel, der bereits über Formel-3-Erfahrung aus der Euro Serie 2003 verfügt, war dabei etwas schneller als Ex-Formel-König-Meister Jochen Nerpel, der gerade einmal auf 40 Testrunden in einem Formel-3-Boliden zurückblicken kann.

Bastian Kolmsee: Ich bin sehr zufrieden mit meiner erste Pole Position im RECARO Formel-3-Cup. Ich wundere mich über den großen Vorsprung, denn ich hatte das Gefühl, dass das Auto schlechter lag als im ersten Training. Aber vielleicht lag das an der anderen Witterung. Im Anfang hatte ich Glück, dass ich nach meinem Dreher aus dem Kiesbett gekommen bin. Danach hatte ich freie Fahrt und es lief super.

Ho-Pin Tung: Es war gut. Wir haben einige Veränderungen am Auto gemacht und es war besser als heute morgen. In meiner letzten Runde habe ich einen Fehler gemacht, deshalb war ich nicht so schnell wie Bastian.

Thomas Holzer: Das Training war gut. Ich bin vorne dabei und bin damit ziemlich zufrieden. Wahrscheinlich wäre man heute allerdings mit einem Boot schneller unterwegs gewesen als mit einem Formel-3-Auto.